

1. Juni 2010

## **1000jähriges Jubiläum des „Goldenen Steigs“**

### **Die Abendschau berichtet live aus Leopoldsreut**

Am 2. Juni erwacht eine Geisterstadt für kurze Zeit wieder zum Leben: Dann wird in Leopoldsreut mit einer großen Theateraufführung das Jubiläum des berühmten „Goldenen Steigs“ gefeiert. Die Abendschau im Bayerischen Fernsehen berichtet am 2. Juni sowohl in ihrem Regionalteil „Schwaben und Altbayern aktuell“ als auch in ihrem Hauptteil live von den Vorbereitungen des großen Abends und zeigt erste Szenen des Stücks.

1000 Jahre alt wird der historische Salzhandelsweg heuer. Lange Zeit war er der verkehrsreichste Saumweg im gesamten süddeutschen Raum. Daher veranlasste im Jahr 1618 Fürstbischof Leopold I., Erzherzog von Österreich, ein Walddorf anzulegen, das seinen Namen erhielt. Neun Siedler erhielten die Aufgabe, die Landesgrenze und den Säumerweg „Goldener Steig“ zu sichern. Mitte des 19. Jahrhunderts lebten in Leopoldsreut über 150 Einwohner. Ende des 19. Jahrhunderts begannen die Bewohner aber das Dorf wieder zu verlassen. Die Abwanderung führte 1962 zum vollständigen Niedergang. Heute steht an der verlassenen Dorfstelle nur noch die St. Nepomukkirche und das alte Schulhaus, in dem früher die höchstgelegene Schule Deutschlands untergebracht war. Vor diesen historischen Kulissen Leopoldsreuts kommt nun das Theaterstück zur Aufführung – mit rund 130 Laiendarstellern in historischen Kostümen.

### **Großer technischer Aufwand**

Solche Live-Übertragungen bedeuten einen beachtlichen technischen Aufwand. Bereits mittags reisen der Satellitenübertragungswagen und der Rüstwagen mit technischem Gerät an. Kameraleute bauen ihre Kameras auf, Lichttechniker sorgen für die richtige Beleuchtung der Szenerie, Tontechniker kümmern sich um Mikrofone und Beschallung. Wenn die Kabel verlegt sind und alle Technik einsatzbereit ist, werden vor Ort letzte Beiträge, die während der Live-Schaltung zugespielt werden, geschnitten: Dafür steht den Live-Reportern im Satellitenwagen ein eigener mobiler Schnittplatz zur Verfügung. Nach einer Besprechung mit Regisseur, Live-Reporter, Chef vom Dienst, Kameraleuten und Technikern finden am Nachmittag Proben für die Live-Schalten statt. Ab etwa 17 Uhr heißt es dann: „Stand by“. Pünktlich um 17.30 Uhr geht zunächst das Regionalmagazin der Abendschau „Schwaben und Altbayern aktuell“ auf Sendung, ab 18 Uhr sendet dann die Abendschau. In beiden Teilen wird es eine Live-Übertragung aus Leopoldsreut geben.

**Schwaben und Altbayern aktuell: Montags bis freitags um 17.30 Uhr im Bayerischen Fernsehen**

**Die Abendschau: Montags bis freitags 18.00 Uhr bis 18.45 Uhr im Bayerischen Fernsehen**